

Ein Täter/eine Täterin in der Familie?

Gesprächsseminar zu Familiengeschichte und Familiengeschichten

Termin	halbjährlich, April und Oktober, Sa./So.
Ort	KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum, Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg
Kosten	30 Euro, ermäßigt 20 Euro (inklusive Verpflegung)

Im Gesprächsseminar wird darüber gesprochen, was es heißt, einen NS-Täter oder -Täterin in der eigenen Familie zu haben und gemeinsam auf die Suche nach unliebsamen Wahrheiten zu gehen. Teils gemeinsam, teils in Arbeitsgruppen tauschen sich die Teilnehmenden über Täter/innen in der Familie aus. Unter anderem werden folgende Themen angesprochen: psychosoziale Folgen für die Angehörigen, Formen der Begegnung von Täter- und Opferkindern, Gefühle von Loyalität und Illoyalität gegenüber den eigenen Eltern, Frauen und Ehefrauen als (Mit-)Täterinnen, die Motivation bzw. Antriebskräfte zur Täterschaft, Möglichkeiten mit der Kenntnis von Täterschaft in der Familie umzugehen.

Das Gesprächsseminar richtet sich an Personen, die sich intensiver mit Täterinnen und Tätern in der eigenen Familie auseinandersetzen wollen. Sie erhalten die Gelegenheit, sich untereinander über ihre Erfahrungen auszutauschen. Einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten über die Ergebnisse ihrer Recherchen und die Motivation, sich ihrer Familiengeschichte zu stellen. Schwerpunkt bilden die eigenen biographischen Erfahrungen, es werden aber auch aktuelle Perspektiven des gesellschaftlichen Umgangs mit nationalsozialistischer Täterschaft aufgegriffen.

Seminarleitung

Karin Heddinga	Freie Gedenkstättenpädagogin der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Thomas Käpernick	Historiker und freier Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Dr. Oliver von Wrochem	Leiter des Studienzentrums der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Anmeldung und Informationen

amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de oder Tel. 040-428131-522

Programm

1. Tag

- 11.15 Uhr Einführung Raumaufstellung Kennenlernenrunde
- 12.00 Uhr Biographiestrahlarbeit und weitere Arbeitsgruppen
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Präsentationen der Biographiestrahlarbeit
- 15.30 Uhr Pause
- 16.15 Uhr Andere Arbeitsgruppen stellen Ergebnisse vor
- 17.00 Uhr Ende des ersten Tages

2. Tag

- 11.15 Uhr Aktueller Themenschwerpunkt
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr TeilnehmerInnen stellen Rechercheergebnisse vor
- 15.00 Uhr ggf. Ausstellungsbesuch
- 16.15 Uhr Abschluss und Feedback und Wünsche
- 17.00 Uhr Ende des Seminars